



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

**vom Freitag, 2. Dezember 2016, 20.00 bis
21.30 Uhr im Schulhaus Rümikon**

Vorsitz: Urs Habegger, Gemeindeammann

Protokoll: Karin Engel, Gemeindeschreiberin

Stimmzähler: Marlies Gehring und David Rohner

Zahl der Stimmberechtigten: 170
Anwesende Stimmberechtigte: 39
1/5 für definitive Beschlussfassung: 34

Traktanden

1. Protokoll
2. Sanierung Kugelfang der ehemaligen 300 m-Schiessanlage Rümikon - Kredit über brutto Fr. 177'000.00 (inkl. MWST)
3. Anpassung Abwasserdatensatz an die neuen Normen VSA und GEP-AGIS 2. Generation - Kredit über Fr. 17'000.00 (inkl. MWST)
4. Trennung Zuleitung Brunnstuben Schneckenwiese 1 und 2 zum Pumpenhaus sowie Erneuerung Ableitungen Brunnstuben Schneckenwiese 1 und 2 - Kredit über Fr. 43'000.00 (inkl. MWST)
5. Budget 2017
6. Verschiedenes

Gemeindeammann Urs Habegger: Ich begrüsse alle Anwesenden im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeschreiberin Karin Engel und der Leiterin Finanzen Eliane Keller zur Einwohnergemeindeversammlung. Für den heutigen Abend hat sich Gemeinderätin Daniela Kräft entschuldigt.

Die Versammlung wird zu Protokollzwecken aufgenommen. Die Einladung mit der Traktandenliste wurde rechtzeitig 14 Tage im Voraus zugestellt. Die Akten lagen im Gemeindebüro in Rekingen auf und konnten im Internet heruntergeladen werden.

Todesfälle sind seit der letzten Versammlung keine zu verzeichnen.

**1 011.70 EGV, Traktandenliste, Vorlage für Gemeindeversammlung, Protokolle, Einladungen
Protokoll**

Gemeindeammann Urs Habegger: Das Protokoll konnte in der Aktenaufgabe und auf der Homepage eingesehen oder in Papierform beim Gemeindebüro in Rekingen bezogen werden. Ich danke Gemeindeschreiberin Karin Engel für das Abfassen des Protokolls.

Keine Diskussion.

Antrag

Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 31. Mai 2016.

Abstimmung

Die Anwesenden genehmigen das Protokoll vom 31. Mai 2016 mit 38 Ja-Stimmen.

**2 150.40 Schützenhaus und Scheibenstand
720.73 Altlasten
Sanierung Kugelfang der ehemaligen 300 m-Schiessanlage Rümikon
- Kredit über brutto Fr. 177'000.00 (inkl. MWST)**

Gemeinderätin Monika Wasem erläutert das Traktandum.

Diskussion

Yves Kündig und *Corrado Brunelli* stellen Fragen zur Kostenaufstellung.

Niklaus Spuler: Das gibt aber ein grosses Loch.

Gemeinderätin Monika Wasem: Die Altlasten werden auf einer Fläche von 425 m² abgebaut.

Niklaus Spuler: Wird das wieder aufgefüllt?

Gemeinderätin Monika Wasem: Ja. Die Erde wird zum Teil ausgesiebt. Es wird aber auch Material zugeführt, 270 m³.

Kurt Fischer: Es ist darauf zu achten, dass der Aushub gratis ist. Der Transport muss bezahlt werden, der Aushub selber aber nicht.

Gemeinderätin Monika Wasem: Wir werden das berücksichtigen.

Kurt Fischer: Wird dafür gesorgt, dass die Lastwagen nicht durch das ganze Dorf fahren?

Gemeinderätin Monika Wasem: Danke für den Hinweis, wir werden das berücksichtigen.

Walter Fischer: Mein Votum ändert zwar nichts an der ganzen Geschichte, aber das ist ein staatlich verordneter Wahnsinn, den wir hier betreiben, nur dass es Subventionen gibt. In der ganzen Schweiz werden ca. 2000 solcher Deponien saniert. Überall besteht das genau gleiche Problem und hier im Kostenvoranschlag sind Ingenieurkosten und dergleichen von rund Fr. 70'000.00 enthalten. Das Problem ist ja schweizweit genau das gleiche. Das bereitet mir sehr Mühe. Dass uns nichts anderes übrig bleibt, sehe ich ja ein. Während meiner militärischen Karriere haben wir rund an 15 Tagen auf Wiesen so viel Munition verschossen, wie

Freitag, 2. Dezember 2016

bei unserem Schiessstand in zehn Jahren. Drei Monate später wurde das Land wieder als Weide genutzt. Ich bin mir sicher, wir kaufen nun von diesen Weiden Bio-Milch und Bio-Käse. Dort spielt es keine Rolle. Und bei uns sagt man, es habe 50 mg zu viel.

Gemeinderätin Monika Wasem: Da können wir leider nichts machen.

Antrag

Bewilligung eines Kredites von brutto Fr. 177'000.00 (inkl. MWST) für die Sanierung des Kugelfangs der ehemaligen 300 m-Schiessanlage Rümikon.

Abstimmung

Die Einwohnergemeindeversammlung bewilligt mit 33 Ja- zu 4 Nein-Stimmen einen Kredit von brutto Fr. 177'000.00 (inkl. MWST) für die Sanierung des Kugelfangs der ehemaligen 300 m-Schiessanlage Rümikon.

3 710.71 Leitungskataster Anpassung Abwasserdatensatz an die neuen Normen VSA und GEP- AGIS 2. Generation - Kredit über Fr. 17'000.00 (inkl. MWST)

Gemeinderat Urs Maienfisch erläutert das Traktandum anhand einer Powerpoint-Präsentation.

Diskussion

Kurt Fischer: Genügen Fr. 17'000?

Gemeinderat Urs Maienfisch: Das sollte genügen.

Kurt Fischer: Ist das garantiert?

Gemeinderat Urs Maienfisch: Nein, eine Garantie gibt es natürlich nicht. Wir arbeiten mit der K. Lienhard AG zusammen. Bis anhin stimmte es immer. Es kann immer etwas Unvorhergesehenes geben, aber ich bin überzeugt, wir bleiben im Rahmen von Fr. 17'000.00.

Kurt Fischer: Wir werden sehen. Es ist schon viel, was für das Abwasser gemacht werden muss. Ich glaube nicht, dass der Kredit genügt.

Yves Kündig: Um was geht es bei der Schnittstelle?

Gemeinderat Urs Maienfisch: Damit man die auf einem System bereits erfassten Daten im GEP-AGIS aufschalten kann, muss eine Schnittstelle konfiguriert werden.

Yves Kündig: Somit muss jede Gemeinde eine Lizenz erwerben?

Gemeinderat Urs Maienfisch: Das macht bei uns der Ingenieur. Wir müssen uns aber finanziell beteiligen.

Walter Fischer: Ist das einmalig?

Gemeinderat Urs Maienfisch: Ja. Privatpersonen können die AGIS-Onlinekarten auch benutzen. Ich gehe einmal davon aus, dass wir für die nächsten Jahre gewappnet sind.

Antrag

Genehmigung eines Kredites von Fr. 17'000.00 (inkl. MWST) für die Anpassung des Abwasserdatensatzes an die neuen Normen VSA und GEP-AGIS 2. Generation.

Abstimmung

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt mit 39 Ja-Stimmen einen Kredit von Fr. 17'000.00 (inkl. MWST) für die Anpassung des Abwasserdatensatzes an die neuen Normen VSA und GEP-AGIS 2. Generation.

Kurt Fischer: Sind wir mit der 2. Generation vorne mit dabei oder gibt es bereits eine 3. Generation?

Gemeinderat Urs Maienfisch: Wir sind da ziemlich weit vorne mit dabei. Es gibt umliegende Gemeinden, die haben das noch nicht.

- 4 701.41 Leitungsnetz, Hydranten, Pumpwerke, Steuerungsanlagen**
701.42 Quellen
Trennung Zuleitung Brunnstuben Schneckenwiese 1 und 2 zum
Pumpenhaus sowie Erneuerung Ableitungen Brunnstuben Schne-
ckenwiese 1 und 2 - Kredit über Fr. 43'000.00 (inkl. MWST)

Gemeinderat Urs Maienfisch erläutert das Traktandum anhand einer Powerpoint-Präsentation.

Keine Diskussion.

Antrag

Genehmigung eines Kredites von Fr. 43'000.00 (inkl. MWST) für die Trennung der Zuleitung der Brunnstuben Schneckenwiese 1 und 2 zum Pumpenhaus sowie für die Erneuerung der Ableitungen der Brunnstuben Schneckenwiese 1 und 2.

Abstimmung

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt mit 39 Ja-Stimmen einen Kredit von Fr. 43'000.00 (inkl. MWST) für die Trennung der Zuleitung der Brunnstuben Schneckenwiese 1 und 2 zum Pumpenhaus sowie für die Erneuerung der Ableitungen der Brunnstuben Schneckenwiese 1 und 2.

- 5 940.70 Voranschläge, Steuerfuss**
Budget 2017

Gemeindeammann Urs Habegger erläutert das Budget 2017. Grundsätzlich müsste aufgrund der Zahlen eine Erhöhung des Steuerfusses in Betracht gezogen werden. Aufgrund der nicht rosigen Finanzlage müsste der Steuerfuss massiv erhöht werden. Der Gemeinderat möchte das Budget 2017 trotzdem mit 115 % gestalten. Grund dafür bildet die Neuregelung des Finanz- und Lastenausgleichs, bei welchem die Ergänzungsleistungen nach wie vor nicht zu 100 % definiert sind. Alsdann laufen verschiedene Projekte in Rümikon und der Region, deren Richtung zurzeit noch ungewiss ist. Diese beiden Gründe haben den Gemeinderat dazu veranlasst, den Steuerfuss von 115 % beizubehalten. Abschliessend erhalten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einen kleinen Ausblick auf die nächsten Jahre.

Diskussion

Kurt Fischer: Ich habe festgestellt, dass das Budget der Verwaltung2000 immer steigt. Müsste man dort nicht über die Bücher und Einsparungen prüfen? Was ist der Grund?

Corrado Brunelli, Finanzkommission: Wir haben diesen Umstand in der Finanzkommission geprüft. Die Einwohnerzahl hat um 6 % zugenommen. Der Gemeindeanteil Rümikon an die Verwaltung2000 ist dadurch gestiegen und nicht durch eine Kostensteigerung bei der Verwaltung2000 selber. Die angesprochene Kostensteigerung ist ganz klar widerlegbar.

Kurt Fischer: Man sollte aber über die Bücher. Ein paar Einwohner mehr gibt nicht viel mehr Arbeit. Vielleicht müsste man bei allen Gemeinden schauen, was man optimieren kann. Die Gemeinden müssen schlussendlich überleben können.

Gemeindeammann Urs Habegger: Das stimmt. Erfreulicherweise feiern wir nächstes Jahr in der Verwaltung viele Jubiläen. Das kostet etwas Geld, ist aber ein gutes Zeichen. Zu den steigenden Kosten kann ich am Schluss der Versammlung etwas sagen.

Kurt Fischer: Der Kanton spart auch. Die Gemeinden müssen auch anfangen zu sparen.

Alsdann stellt *Kurt Fischer* Fragen zur Rechnung und zur Kreditkontrolle. Mit der Anschaffung des Roboter-Rasenmähers für den Friedhof ist er nicht einverstanden.

Niklaus Spuler erkundigt sich nach dem Friedhofgärtner, der seiner Meinung nach teuer ist.

Walter Fischer möchte wissen, was es mit den Kosten für eine ausserordentliche Gemeindeversammlung auf sich hat. *Gemeindeammann Urs Habegger* kommt darauf noch zurück.

Corrado Brunelli, Finanzkommission: Der Aufwandüberschuss hat uns zu denken gegeben. Wir haben gewisse Posten geprüft. Nach längerem Hin und Her mussten wir feststellen, dass Einsparungen nur ein Hinausschieben auf spätere Steuerjahre bedeuten. Das wäre Augenwischerei. Wir konnten wirklich nichts Relevantes zum Sparen finden.

Antrag

Genehmigung des Budgets 2017 mit einem Steuerfuss von 115 Prozent.

Abstimmung

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt das Budget 2017 mit einem Steuerfuss von 115 Prozent ohne Gegenstimme mit 37 Ja-Stimmen.

Verschiedenes

Um 21.05 Uhr verlassen Kurt Wiesendanger und Theres Reh das Versammlungslokal, um den Apéro vorzubereiten.

6 720.73 Altlasten Deponie Löchern - Abschluss Sanierungsprojekt - Ergebnis

Gemeindeammann Urs Habegger: Mit Schreiben vom 21. November 2016 teilte uns das Departement Bau, Verkehr und Umwelt eine sehr erfreuliche Nachricht mit. Aufgrund der von uns durchgeführten historischen und technischen Untersuchung kam der Kanton zum Schluss, dass die ehemalige Deponie Löchern zwar belastet ist, aber weder als sanierungs-

Freitag, 2. Dezember 2016

noch überwachungspflichtig eingestuft wird. Das Sanierungsprojekt ist damit abgeschlossen. Das spart der Gemeinde sehr viel Geld und ist sehr erfreulich.

Kurt Fischer: Da keine Überwachung notwendig ist, müssen keine Proben beim Bach mehr gemacht werden?

Gemeindeammann Urs Habegger: Das Wasser muss gemäss Bericht nicht mehr regelmässig kontrolliert werden. Das Wasser ist sauber.

**7 790.72 Regionalplanung
Projekt Rheintal+ - Vorankündigung Informationsveranstaltung**

Gemeindeammann Urs Habegger: Vor einem Jahr informierte ich, dass sich elf Gemeindeammänner regelmässig treffen, um Verbesserungen für die Region zu besprechen. Anlässlich einer Informationsveranstaltung sollen im Januar 2017 die Ergebnisse der letzten zwei Jahre allen Einwohnern der elf Gemeinden vorgestellt werden. Die Einladung erhalten Sie noch vor Weihnachten.

**8 350.80 Feste, Veranstaltungen
Badenfahrt 2017**

Gemeindeammann Urs Habegger: Das Zurzibiet wird an der Badenfahrt 2017 präsent sein. Es ist ein gemeinsamer Auftritt geplant. Unterlagen dürfen heute gerne mitgenommen werden.

**9 020.85 Dienstjubiläen, Treueprämien, Dienstaltersgeschenke
Dienstjubiläen Lumnije Maliqi, Brigitta Spuler, Jolanda Biland, Niklaus Spuler, Peter Biland, Urs Habegger, Hans Reh, David Rohner, Sava Nestorov**

Gemeindeammann Urs Habegger: Dieses Jahr gratulieren wir folgenden Jubilaren:

Lumnije Maliqi	10 Jahre Hauswartin Schulhaus	Fr.	100.00
Brigitta Spuler	10 Jahre Kapellensigrist	Fr.	100.00
Jolanda Biland	10 Jahre Kapellensigrist-Stv.	Fr.	100.00
Niklaus Spuler	10 Jahre Landwirtschaftskommission	Fr.	100.00
Peter Biland	10 Jahre Landwirtschaftskommission	Fr.	100.00
Urs Habegger	10 Jahre Gemeinderat	Fr.	100.00
Hans Reh	10 Jahre Finanzkommission	Fr.	100.00
David Rohner	25 Jahre Stimmenzähler	Fr.	250.00
Sava Nestorov	10 Jahre Stimmenzähler	Fr.	100.00

Der Vorsitzende dankt für den Einsatz und überreicht den Anwesenden unter Applaus ein Präsent.

10 150.40 Schützenhaus und Scheibenstand
720.73 Altlasten
Sanierung Kugelfang der ehemaligen 300 m-Schiessanlage Rümikon

Niklaus Spuler: Nach der Abstimmung über den Kugelfang ging mir durch den Kopf, dass die Strasse nach der Sanierung defekt sein wird. Wie wir alle wissen, wurde das Projekt „PWI“ sistiert. Überlegt euch gut, wie die Strasse finanziert werden soll.

Gemeindeammann Urs Habegger: Das ist ein guter Hinweis und wir haben uns darüber auch schon Gedanken gemacht. Die Strasse wird während der Sanierung mit grossem Gewicht belastet. Man muss dies vorgängig mit den betreffenden Unternehmern anschauen. Der IST-Zustand ist aufzunehmen. Was anschliessend gemacht wird, wissen wir offen und ehrlich noch nicht. Es ist so, die Strasse wird leiden und wir werden etwas machen müssen.

Niklaus Spuler: Das Budget ist zu tief. Der Kanton würde auch noch 30 % daran bezahlen.

Vizeammann Markus Perreten: An der Strasse wird sich der Kanton nicht beteiligen.

Walter Fischer: Offenbar plant man eine Zwischendeponie. Dort will man wahrscheinlich unbelastetes mit belastetem Material mischen.

Gemeindeammann Urs Habegger: Guter Boden wird natürlich nicht abgeführt. Ich bin überzeugt, es wird nicht gemischt.

Kurt Fischer: Leider ist es so. Ich war schon oft dabei. Das Material wird herausgenommen, gehäuft und die Belastung geprüft. Es wird nur belastetes Material abgeführt.

11 540.75 Kinderhort, Kinderkrippen
Familienergänzende Kinderbetreuung - Umsetzung

Anja Hosp: Letzten Juni stimmten wir über die familienergänzende Kinderbetreuung ab. Macht hier die Gemeinde etwas?

Gemeindeschreiberin Karin Engel: Nächstes Jahr wird ein Projekt im Rahmen der Verwaltung2000 oder in noch grösserer Zusammensetzung starten.

12 920.01 Rechtsgrundlagen
Neuordnung Finanzausgleich - Abstimmung vom 12. Februar 2017 -
Information der Bevölkerung

Urs Signer: Im Februar wird über den neuen Finanzausgleich abgestimmt. Was damit auf uns zukommt, wissen wir noch nicht. In den kleinen Gemeinden soll besser informiert werden. Die grossen Ortschaften werden klar dafür sein. Es wäre gut, besser zu informieren.

Gemeindeammann Urs Habegger: Danke für den Hinweis. Das ist gar keine schlechte Idee. Wer sich etwas mit der Materie auseinandersetzt sieht, dass es gar nicht so einfach ist. Der Speckgürtel und die Randregionen werden etwas auseinandergehen. Wenn das als sinnvoll erachtet wird, machen wir eine Infoveranstaltung.

Leiterin Finanzen Eliane Keller: Man müsste ja eigentlich nein sagen.

Urs Signer: Man müsste die Leute mobilisieren.

Freitag, 2. Dezember 2016

Gemeindeammann Urs Habegger: Das Thema wird im nächsten Strichpunkt behandelt. Wir haben im Vorstand der Verwaltung2000 erkannt, dass die Abstimmung für die Randregionen sehr wichtig ist. Im Strichpunkt wird sicher informiert und allenfalls wäre eine Infoveranstaltung im Januar zu prüfen.

Kurt Fischer: Das wäre meiner Meinung nach Sache der Verwaltung2000. Es wäre ihre Aufgabe vorzuschauen und solche Sachen publik zu machen. Schlussendlich geht es immer noch um unser Geld.

Gemeindeammann Urs Habegger: Darum haben wir an der letzten Sitzung diskutiert, das Thema publik zu machen. Ich kann auch noch abklären, ob kurzfristig etwas organisiert werden soll.

Kurt Fischer: Eine Veranstaltung mit Presse, das ist wichtig.

Walter Fischer: Man könnte das an der Infoveranstaltung im Januar noch anfügen. Es braucht ja nicht mehr als zu sagen, ihr müsst abstimmen und zwar nein.

Gemeindeammann Urs Habegger: Es würde etwas knapp werden auf die Abstimmung hin. Ich nehme das sicher mit und wir werden informieren.

**13 620.40 Unterhalt, Schneeräumung
Winterdienst - Anschaffung Informationstafeln - Vorsalzen
Dorfstrasse**

Kurt Fischer: Im Strichpunkt wurde über den reduzierten Winterdienst informiert. Das machen wir schon viele Jahre so. Könnten wir nicht einmal bei den Ortseingängen entsprechende Tafeln aufhängen? Wir sind bald die einzige Gemeinde, die das nicht macht.

Vizeammann Markus Perreten: Das können wir machen, obwohl, viel ändern wird sich nicht.

Kurt Fischer: Ein reduzierter Winterdienst ist im Dorf wahrscheinlich nicht möglich. Es fahren jetzt Gelenkbusse und da muss ich wohl ab und zu vorsalzen.

Gemeindeammann Urs Habegger: Das finde ich gut. Wenn ein Gelenkbus ins Rutschen kommt, haben wir ein Problem.

**14 720.70 Abfälle, Abfallbeseitigung
Sperrgutabfuhr**

Sabine Mörgeli: Wir hatten letztes Mal darüber diskutiert, ob ein Sperrguttage mit Tauschefe-
fekt wieder geplant wird oder definitiv gestrichen wird.

Gemeindeammann Urs Habegger: Wir haben die Kosten nochmals geprüft und sind zum Schluss gekommen, keine Sperrgutabfuhr mehr anzubieten. Ein Hol- und Bringtag wäre weiterhin möglich, müsste allerdings privat organisiert werden.

